

Datenblatt

Best.-Nr. und Preise: siehe Preisliste



Ablagehinweis:
Mappe Vitotec, Register 7 und 16



VITODENS 343 Typ WS4A

Compact-Energy Tower für kombinierte Gas-Brennwert-/Solaranlagen

mit modulierendem MatriX-Gasbrenner,
für raumluftunabhängigen und raumluftabhängigen
Betrieb.

Mit integriertem untenliegenden Solarspeicher, 250 Liter,
allen maßgeblichen Solarkomponenten und Solarregelung.

Für Erd- und Flüssiggas

Produktbeschreibung

VITODENS 343

Für die zeitgemäße Beheizung mit Brennwert- und Solartechnik im Einfamilienhaus ist der Vitodens 343 eine energiesparende, umweltschonende und zukunftsweisende Lösung.

Der Brennwert-Compact-Tower Vitodens 343 bietet: energiesparende Brennwerttechnik, leistungsfähige Trinkwassererwärmung durch ein Speicherladesystem und anschlussfertige Solarvorbereitung in einem Gehäuse mit einer Grundfläche von nur 677 x 600 mm.

Das Herzstück des Vitodens 343 ist das neue Gas-Brennwert-Wandgerät Vitodens 300 (13 kW) mit der intelligenten Lambda Pro Control-Verbrennungsregelung.

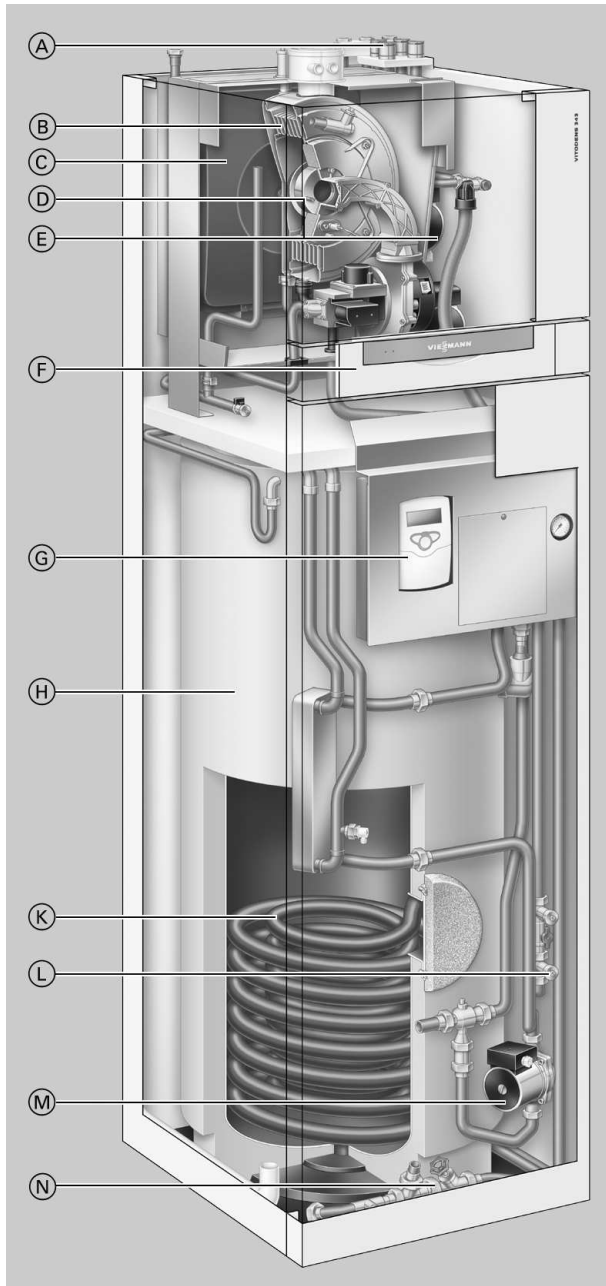
Der im Vitodens 343 integrierte Speicher-Wassererwärmer mit 250 Litern Inhalt für die Einbindung einer Solaranlage überzeugt durch eine hohe solare Deckungsrate auf Grund des großen Speicherinhalts und der automatischen Ladeunterdrückung. In Verbindung mit der 16 kW Boosterfunktion des Brennwertkessels ist stets für hohe Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitig hervorragendem Warmwasserkomfort gesorgt.

Für den sofortigen oder späteren Solarbetrieb ist der Vitodens 343 anschlussfertig vorbereitet. Solar-Divicon und die Solarregelung Vitosolic 100 sind integriert und betriebsbereit. Alle Funktionen sind aufeinander abgestimmt und werkseitig geprüft.

Die Vorteile auf einen Blick

- Norm-Nutzungsgrad: bis 109 %
- Bedarfsangepasste Heizleistung mit integrierter Boosterfunktion zur Trinkwassererwärmung
- Intelligente Lambda Pro Control zur Gasarterkennung und zur automatischen Anpassung der Verbrennung bei wechselnden Gasqualitäten und Betriebsbedingungen
- Inox-Radial-Heizfläche aus Edelstahl Rostfrei: effizient, langlebig und selbstreinigend
- Extrem niedrige Schadstoff-Emission durch modulierenden MatriX Gasbrenner – damit werden die Grenzwerte des Umweltzeichens „Blauer Engel“ deutlich unterschritten
- Witterungsgeführte Regelung Vitotronic 200 und Solarregelung Vitosolic 100 im Lieferumfang
- Emaillierter 250 Liter-Speicher mit Solarwärmetauscher und Fremdstromanode
- Speicherladesystem mit energiesparender Ladeunterdrückung im Solarbetrieb
- Solardeckungsrate bis 60%
- Keine seitlichen Serviceabstände erforderlich, alle Komponenten von vorn zugänglich
- Integrierte Befüll- und Entlüftungsfunktion beschleunigt die Inbetriebnahme und vermeidet Luftgeräusche
- Befüllarmatur und Auffangbehälter für Solarmedium integriert
- Sicherheitsventile für Heizkreis und Solarkreis integriert
- Multi-Stecksystem für schnelle Montage.

Die Vorteile auf einen Blick (Fortsetzung)



- Ⓐ Hydraulische Anschlüsse
- Ⓑ Edelstahl-Wärmetauscher für hohe Betriebssicherheit bei langer Nutzungsdauer
- Ⓒ Integriertes Membran-Ausdehnungsgefäß (10 Liter Inhalt)
- Ⓓ Modulierender MatriX-compact Brenner für extrem niedrige Schadstoff-Emissionen
- Ⓔ Umwälzpumpen für Heizkreis und Solarkreis integriert
- Ⓕ Digitale Kesselkreisregelung Vitotronic 200
- Ⓖ Integrierte Solarregelung Vitosolic 100
- Ⓗ Speicher-Wassererwärmer aus Stahl (Inhalt 250 Liter) mit Ceraprotect-Emallierung und Fremdstromanode
- Ⓚ Solar-Glattrrohr-Wärmetauscher
- Ⓛ Befüllleinrichtung Solarkreis
- Ⓜ Speicherladepumpe
- Ⓝ Trinkwasser-Sicherheitsgruppe

Technische Angaben

Gas-Heizkessel, Bauart B und C₃, Kategorie II_{2ELL3P}		
Nenn-Wärmeleistungsbereich*¹		
$T_V/T_R = 50/30\text{ °C}$	kW	4,2-13,0
$T_V/T_R = 80/60\text{ °C}$	kW	3,8-11,8/16*²
Nenn-Wärmebelastung	kW	3,9-12,3/16,7
Produkt-ID-Nummer		CE-0085 BO 0338
Schutzart		IP X4D gemäß EN 60529
Gasanschlussdruck		
Erdgas	mbar	20
Flüssiggas	mbar	50
Max. zul. Gasanschlussdruck*³		
Erdgas	mbar	25,0
Flüssiggas	mbar	57,5
Max. elektr. Leistungsaufnahme		
– Gesamt	W	280
– Heizkreispumpe	W	110
– Solarkreispumpe	W	110
Gewicht	kg	240
Inhalt Wärmetauscher	l	4,0
Max. Volumenstrom	l/h	1000
(Grenzwert für Einsatz einer hydraulischen Entkoppelung)		
Nenn-Umlaufwassermenge	l/h	507
bei $\Delta T = 20\text{ K}$ und $T_V/T_R=80/60\text{ °C}$		
Membran-Ausdehnungsgefäß		
Inhalt	l	10
Vordruck	bar	0,75
Zul. Betriebsdruck		
– Heizkreis	bar	2,5
– Solarkreis	bar	6,0
Anschlüsse		
Kesselvor- und -rücklauf		Multi-Stecksystem DN 20
Solarvor- und -rücklauf		Multi-Stecksystem DN 20
Kalt- und Warmwasser	Rp (l.-Gew.)	¾
Zirkulation	Rp (l.-Gew.)	¾
Abmessungen		
Länge	mm	677
Breite	mm	600
Höhe	mm	2104
Kippmaß	mm	2120
Gasanschluss	G (l.-Gew.)	¾
Speicher-Wassererwärmer		
Inhalt	l	250
Zul. Betriebsdruck (trinkwasserseitig)	bar	10
Trinkwasserdauerleistung bei Trinkwassererwärmung	kW	16
von 10 auf 45 °C	l/h	200
Leistungskennzahl N_L * ⁴		1,6
Max. Zapfmenge bei der angegebenen Leistungskennzahl N_L und Trinkwassererwärmung von 10 auf 45 °C	l/min	16,8
Anschließbare Kollektorfläche (max.)		
– Vitosol 100	m ²	5
– Vitosol 200 und 300	m ²	3

*¹Angaben nach EN 677.

*²Nenn-Wärmeleistung bei Trinkwassererwärmung.

*³Liegt der Gasanschlussdruck über dem max. zul. Gasanschlussdruck, muss ein separater Gasdruckregler der Anlage vorgeschaltet werden.

*⁴Bei 70 °C mittlerer Kesselwassertemperatur und Speicherbevorratungstemperatur $T_{sp} = 60\text{ °C}$.

Die Warmwasser-Leistungskennzahl N_L ändert sich mit der Speicherbevorratungstemperatur T_{sp} .

Richtwerte: $T_{sp} = 60\text{ °C} \rightarrow 1,0 \times N_L$ $T_{sp} = 55\text{ °C} \rightarrow 0,75 \times N_L$ $T_{sp} = 50\text{ °C} \rightarrow 0,55 \times N_L$ $T_{sp} = 45\text{ °C} \rightarrow 0,3 \times N_L$.

Technische Angaben (Fortsetzung)

Gas-Heizkessel, Bauart B und C₃, Kategorie II_{2ELL3P}		
Nenn-Wärmeleistungsbereich*¹		
$T_v/T_R = 50/30 \text{ °C}$	kW	4,2-13,0
$T_v/T_R = 80/60 \text{ °C}$	kW	3,8-11,8/16*²
Anschlusswerte		
bezogen auf die max. Belastung		
mit Gas	mit H_{uB}	
Erdgas E	9,45 kWh/m ³ 34,01 MJ/m ³	m ³ /h
		1,77
Erdgas LL	8,13 kWh/m ³ 29,25 MJ/m ³	m ³ /h
		2,05
Flüssiggas	12,79 kWh/kg 46,04 MJ/kg	kg/h
		1,31
Abgaskennwerte*³		
Abgaswertegruppe nach G 635/G 636		G ₅₂ /G ₅₁
Temperatur (bei Rücklauf­temperatur von 30 °C)		
– bei Nenn-Wärmeleistung	°C	45
– bei Teillast	°C	35
Temperatur (bei Rücklauf­temperatur von 60 °C)		°C
		68
Massenstrom		
– bei Erdgas		
– bei Nenn-Wärmeleistung	kg/h	19,3
– bei Teillast	kg/h	6,3
– bei Flüssiggas		
– bei Nenn-Wärmeleistung	kg/h	19,6
– bei Teillast	kg/h	6,2
Verfügbare Förderdruck		Pa
	mbar	1,0
Norm-Nutzungsgrad bei		
$T_v/T_R = 40/30 \text{ °C}$	%	109
$T_v/T_R = 75/60 \text{ °C}$	%	104
Durchschnittliche Kondenswassermenge		
bei Erdgas und		
$T_v/T_R = 50/30 \text{ °C}$	l/Tag	9-11
Kondenswasseranschluss (Schlauchtülle)		DN
		32
Abgasanschluss		Ø mm
		60
Zuluftanschluss		Ø mm
		100

*¹Angaben nach EN 677.

*²Nenn-Wärmeleistung bei Trinkwassererwärmung.

*³Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach EN 13384.

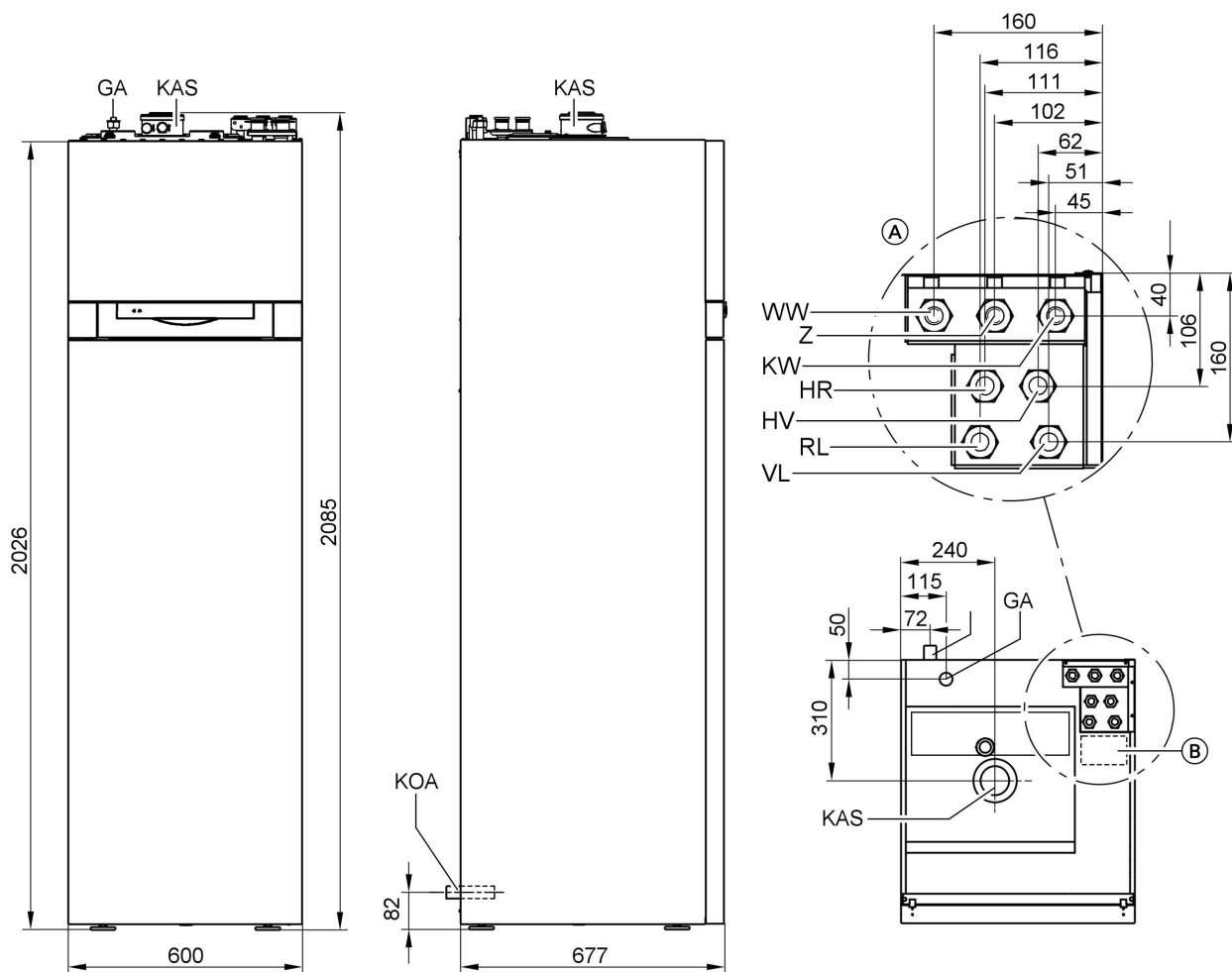
Abgastemperaturen als gemessene Bruttowerte bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Die Angaben für die Teillast beziehen sich auf eine Leistung von 30 % der Nenn-Wärmeleistung. Bei abweichender Teillast (abhängig von der Betriebsweise des Brenners) ist der Abgasmassenstrom entsprechend zu errechnen.

Die Abgastemperatur bei Rücklauf­temperatur von 30 °C ist maßgeblich zur Auslegung der Abgasanlage.

Die Abgastemperatur bei Rücklauf­temperatur von 60 °C dient zur Bestimmung des Einsatzbereichs von Abgasleitungen mit maximal zulässigen Betriebstemperaturen.

Technische Angaben (Fortsetzung)



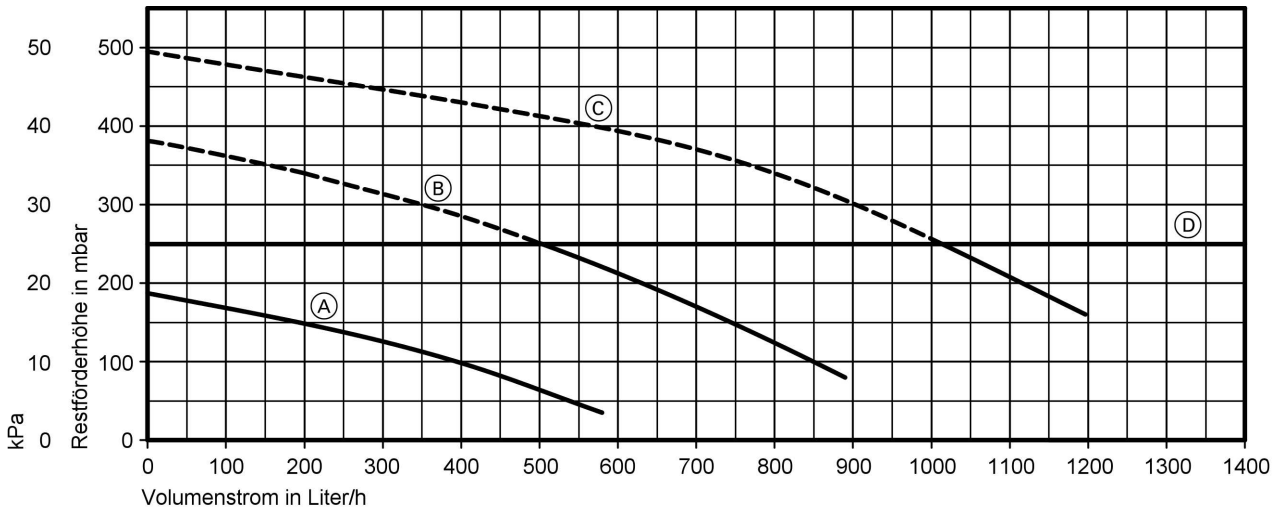
- Ⓐ Hydraulische Anschlüsse
- Ⓑ Bereich für Einführung der elektrischen Versorgungsleitungen
- GA Gasanschluss
- HR Heizungsrücklauf
- HV Heizungsvorlauf
- KAS Kesselanschluss-Stück

- KOA Kondenswasserablauf
- KW Kaltwasser
- RL Solarrücklauf
- VL Solarvorlauf
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation

Hinweis

Erforderliche Raumhöhe zum Ausbau des Membran-Ausdehnungsgefäßes 2400 mm.

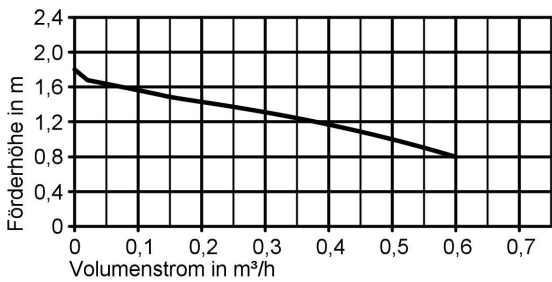
Restförderhöhen der eingebauten Heizkreispumpe



- (A) Erste Stufe
- (B) Zweite Stufe

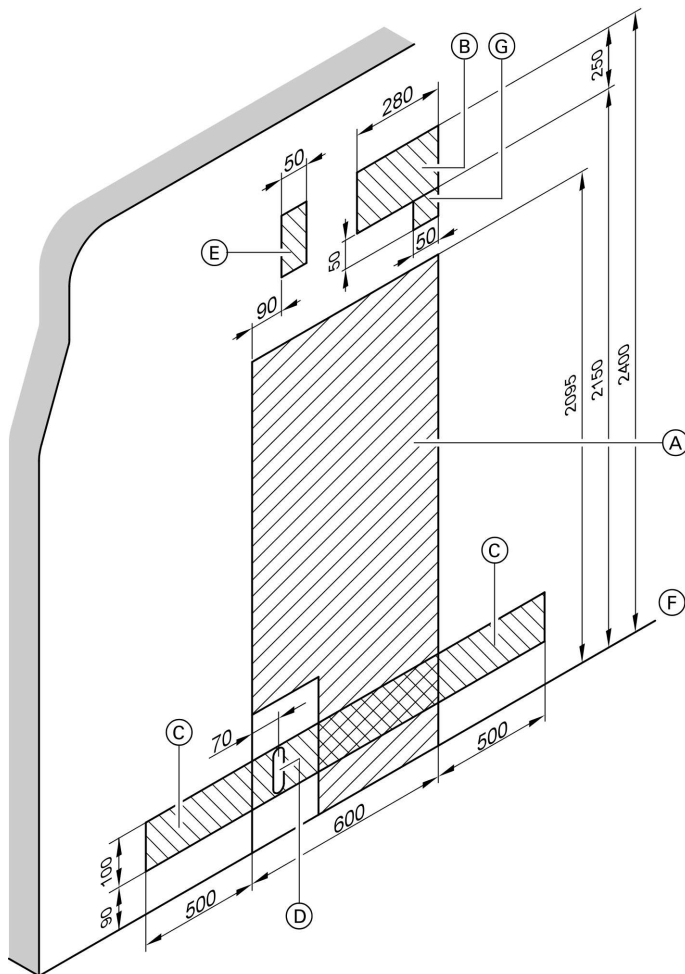
- (C) Dritte Stufe
- (D) Obergrenze Arbeitsbereich

Restförderhöhe der eingebauten Solarkreispumpe



Rohbau-Montage

Vorinstallation mit oder ohne Anschlusskonsole



- Ⓐ Abmessungen Vitodens 343
- Ⓑ Bereich für bauseitige hydraulische Anschlüsse
 - Mit Anschlusskonsole verbindlich
 - Ohne Anschlusskonsole Empfehlung
- Ⓒ Abwasseranschluss DN 32 für Kondenswasser bei Wandabstand > 45 mm
- Ⓓ Abwasseranschluss DN 32 für Kondenswasser bei Wandabstand 15 bis 45 mm
- Ⓔ Gasanschluss
- Ⓕ Oberkante fertiger Fußboden
- Ⓖ Bereich für elektrische Leitungen
Elektrische Leitungen ca. 2000 mm aus der Wand ragen lassen

Elektrischer Anschluss

Elektrischer Anschluss

Bei den Arbeiten zum Netzanschluss die Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und die VDE-Vorschriften (Ⓐ: ÖVE-Vorschriften) beachten!
Die Zuleitung darf mit max. 16 A abgesichert sein.
Der Netzanschluss (230 V~/50 Hz) muss über einen festen Anschluss erfolgen.
Der Anschluss der Versorgungsleitungen und des Zubehörs erfolgt an Anschlussklemmen im Gerät.
Elektrische Leitungen im empfohlenen Bereich (siehe oben) ca. 2000 mm aus der Wand ragen lassen. Die elektrischen Leitungen werden an der Oberseite, vor den hydraulischen Anschlüssen in das Gerät eingeführt.

Netzanschluss Zubehör

Der Netzanschluss von Zubehörteilen kann direkt am Gerät erfolgen. Dieser Anschluss wird mit dem Anlagenschalter geschaltet (max. 4 A).

Leitungen

NYM-J 3 × 1,5 mm ²	2-adrig
– Netzleitungen (auch Zubehör)	– Externe Erweiterung H1 oder H2
– Zirkulationspumpe	– Außentempersensord
– Sammelstörmeldung	– Vitotronic 050 (LON)
	– Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer (KM-BUS)
	– Vitotrol 200
	– Vitotrol 300
	– Funkuhrempfänger

Rohbau-Montage (Fortsetzung)

Verriegelungsschalter

Eine Verriegelung muss bei raumluftabhängigem Betrieb angewendet werden, wenn sich ein Abluftgerät (z.B. Dunstabzugshaube) im Verbrennungsluftverbund befindet.

Dazu kann die interne Erweiterung H2 (Zubehör) eingesetzt werden. Bei Einschalten des Brenners werden damit Abluftgeräte ausgeschaltet.

Die interne Erweiterung H 2 wird anstelle der werkseitig eingebauten internen Erweiterung H 1 eingebaut.

Vitotronic 200, Typ HO1, für witterungsgeführten Betrieb

Aufbau und Funktionen

Modularer Aufbau

Die Regelung besteht aus Grundgerät, Elektronikmodulen und Bedieneinheit.

Eingebaut in den Vitodens.

Grundgerät:

- Netzschalter
- Temperaturregler
- Optolink Laptop-Schnittstelle
- Betriebs- und Störanzeige
- Entriegelungstaste

Bedieneinheit:

- Mit digitaler Schaltuhr
- Beleuchtetes Display mit Klartextunterstützung
- Einstellung und Anzeige der Temperaturen und Codierungen
- Anzeige der Störungsmeldungen
- Drehknopf für die Temperatur bei Normalbetrieb
- Tasten:
 - Programmwahl
 - Ferienprogramm
 - Party- und Sparbetrieb
 - Temperatur bei reduziertem Betrieb
 - Trinkwassertemperatur
 - Schornsteinfeger-Prüffunktion

Funktionen

- Witterungsgeführte Regelung der Kesselwasser- und/oder Vorlauftemperatur
- Elektronische Maximal- und Minimaltemperaturbegrenzung
- Bedarfsabhängige Heizkreispumpen- und Brennerabschaltung
- Einstellung einer variablen Heizgrenze
- Pumpenblockierschutz
- Wartungsanzeige
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage
- Integriertes Diagnosesystem
- Speichertemperaturregelung
- Zusatzfunktion für die Trinkwassererwärmung (kurzzeitiges Aufheizen auf eine höhere Temperatur)
- Programm Estrichtrocknung
- Externes Einschalten und Sperren (mit Zubehör möglich)

Die Anforderungen der DIN EN 12831 zur Heizlastberechnung werden erfüllt. Zur Verringerung der Aufheizleistung wird die Nachtabsenkung bei niedrigen Außentemperaturen verringert. Zur Verkürzung der Aufheizzeit nach einer Absenkphase wird für eine begrenzte Zeit die Vorlauftemperatur erhöht. Gemäß Energieeinsparverordnung muss eine raumweise Temperaturregelung, z.B. durch Thermostatventile erfolgen.

Regelcharakteristik

PI-Verhalten mit modulierendem Ausgang.

Schaltuhr

Digitale Schaltuhr

- Tages- und Wochenprogramm, Jahreskalender
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

- Automatikfunktion für Trinkwassererwärmung und Trinkwasserzirkulationspumpe
 - Uhrzeit, Wochentag und Standard-Schaltzeiten für die Raumheizung, die Trinkwassererwärmung und die Trinkwasserzirkulationspumpe sind werkseitig voreingestellt
 - Schaltzeiten individuell programmierbar, max. vier Zeitphasen pro Tag
- Kürzester Schaltabstand: 10 Minuten
Gangreserve: 5 Jahre

Einstellung der Betriebsprogramme

Bei allen Betriebsprogrammen ist die Frostschutzüberwachung (siehe Frostschutzfunktion) der Heizungsanlage aktiv.

Mit den Programmwahltafeln können folgende Betriebsprogramme eingestellt werden:

- Heizen und Warmwasser
- Nur Warmwasser
- Abschaltbetrieb

Externe Betriebsprogramm-Umschaltung in Verbindung mit externer Erweiterung H1 oder H2.

Frostschutzfunktion

- Die Frostschutzfunktion wird bei Unterschreiten der Außentemperatur von ca. +1 °C eingeschaltet. In der Frostschutzfunktion wird die Heizkreispumpe eingeschaltet und das Kesselwasser auf einer unteren Temperatur von ca. 20 °C gehalten. Der Speicher-Wassererwärmer wird auf ca. 20°C erwärmt.
- Die Frostschutzfunktion wird bei Überschreiten der Außentemperatur von ca. +3 °C ausgeschaltet.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „☀“

Der Brenner wird nur in Betrieb gesetzt, wenn der Speicher-Wassererwärmer aufgeheizt werden muss.

Heizkennlinieneinstellung (Neigung und Niveau)

Die Vitotronic 200 regelt witterungsgeführt die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur des Heizkreises ohne Mischer) **und** die Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer (in Verbindung mit Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer). Dabei wird die Kesselwassertemperatur automatisch um 0 bis 40 K höher als der höchste momentan erforderliche Vorlauftemperatur-Sollwert geregelt (Auslieferungszustand 8 K).

Die zum Erreichen einer bestimmten Raumtemperatur erforderliche Vorlauftemperatur hängt von der Heizungsanlage und von der Wärmedämmung des zu beheizenden Gebäudes ab.

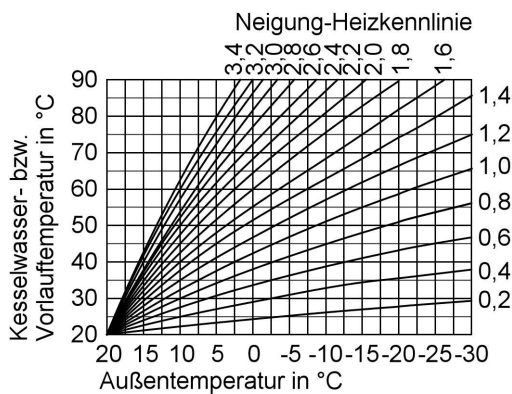
Mit der Einstellung der beiden Heizkennlinien werden die Kesselwassertemperatur und die Vorlauftemperatur an diese Bedingungen angepasst.

Heizkennlinien:

Die Kesselwassertemperatur ist durch den Temperaturwächter und durch die an der elektronischen Maximaltemperaturregelung eingestellte Temperatur nach oben begrenzt.

Die Vorlauftemperatur kann die Kesselwassertemperatur nicht übersteigen.

Vitotronic 200, Typ HO1, für witterungsgeführten Betrieb (Fortsetzung)



- bei Betrieb 0 bis +90 °C
- bei Lagerung und Transport -20 bis +70 °C

Außentempersensor

Montageort:

- Nord- oder Nordwestwand des Gebäudes
- 2 bis 2,5 m über dem Boden, für mehrgeschossige Gebäude etwa in der oberen Hälfte des zweiten Geschosses

Anschluss:

- 2-adrige Leitung, Leitungslänge max. 35 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden

Heizungsanlagen mit hydraulischer Weiche

Beim Einsatz einer hydraulischen Entkopplung (hydraulische Weiche) muss ein Temperatursensor zum Einsatz in der hydraulischen Weiche angeschlossen werden (siehe Planungsanleitung Vitodens).

Kesseltempersensor

Der Kesseltempersensor ist in der Regelung angeschlossen und in den Heizkessel eingebaut.

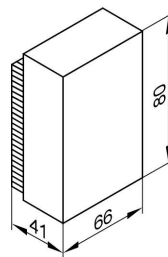
Technische Daten

- Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb 0 bis +130 °C
 - bei Lagerung und Transport -20 bis +70 °C

Speichertempersensor

Der Sensor ist in der Regelung angeschlossen und in den Heizkessel eingebaut.

- Schutzart IP 32
Zulässige Umgebungstemperatur



Technische Daten

- Schutzart IP 43 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten

- Zulässige Umgebungstemperatur bei Betrieb, Lagerung und Transport -40 bis +70 °C

Interne Erweiterung H1

Die interne Erweiterung H1 ist in die Regelung eingebaut. An die interne Erweiterung H1 kann ein externes Sicherheitsventil für Flüssiggas angeschlossen werden.

Technische Daten Vitotronic 200, Typ HO1

- Nennspannung 230 V~
Nennfrequenz 50 Hz
Nennstrom 6 A
Schutzklasse I
Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb 0 bis +40 °C
- Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)
- bei Lagerung und Transport -20 bis +65 °C
- Einstellung elektronischer Temperaturregler 74 °C (Umstellen nicht möglich)

- Einstellung elektronischer Temperaturwächter: (Heizbetrieb) 81 °C (Umstellen nicht möglich)
- Einstellung des Temperaturbegrenzers 100 °C (Umstellen nicht möglich)
- Einstellbereich der Trinkwassertemperatur 10 bis 63 °C
- Einstellbereich der Heizkennlinie
- Neigung 0,2 bis 3,5
 - Niveau -13 bis 40 K

Vitosolic 100

Die Solarregelung Vitosolic 100 ist im Vitodens 343 eingebaut und mit der Vitotronic 200 verbunden. Aufbau und Funktion siehe Seite 17.

Zubehör zur Vitotronic 200

Hinweis zur Raumtemperaturaufschaltung (RS-Funktion) bei Fernbedienungen

Die RS-Funktion sollte wegen der „Trägheit“ von Fußbodenheizungen nicht auf einen Fußbodenheizkreis wirken.
Die RS-Funktion darf nur auf den Heizkreis mit Mischer wirken.

Hinweis zu Vitotrol 200 und 300

Bei Bedarf können in einer Heizungsanlage Vitotrol 200 und Vitotrol 300 für je einen Heizkreis eingesetzt werden.

Vitotrol 200

Best.-Nr. 7450 017

KM-BUS-Teilnehmer.

Die Fernbedienung Vitotrol 200 übernimmt für einen Heizkreis die Einstellung des Betriebsprogramms und der gewünschten Raum-Solltemperatur bei Normalbetrieb von einem beliebigen Raum aus.

Die Vitotrol 200 verfügt über beleuchtete Betriebsprogramm-Wahltasten und eine Party- bzw. Spartaste.

Mit der Störanzeige werden Störungen an der Regelung angezeigt.

WS-Funktion:

Anbringung an beliebiger Stelle im Gebäude.

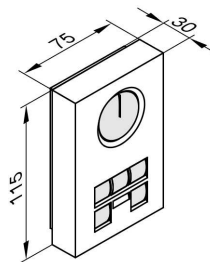
RS-Funktion:

Anbringung im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern. Nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) anbringen.

Der eingebaute Raumtemperatursensor erfasst die Raumtemperatur und bewirkt eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur und eine Schnellaufheizung zum Beginn des Heizbetriebs (falls codiert).

Anschluss:

- 2-adrige Leitung, Leitungslänge max. 50 m (auch bei Anschluss mehrerer Fernbedienungen)
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden
- Kleinspannungsstecker im Lieferumfang



Technische Daten

Spannungsversorgung über KM-BUS

Leistungsaufnahme

0,2 W

Schutzklasse

III

Schutzart

IP 30 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb

0 bis +40 °C

– bei Lagerung und Transport

–20 bis +65 °C

Einstellbereich der Raum-Solltemperatur

10 bis 30 °C

umstellbar auf 3 bis 23 °C oder 17 bis 37 °C

Die Einstellung der Raum-Solltemperatur bei reduziertem Betrieb erfolgt an der Regelung.

Vitotrol 300

Best.-Nr. 7179 060

KM-BUS-Teilnehmer.

Die Fernbedienung Vitotrol 300 übernimmt für einen Heizkreis die Einstellung der gewünschten Raum-Solltemperatur bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb, des Betriebsprogramms und der Schaltzeiten für die Raumbeheizung, die Trinkwassererwärmung und die Trinkwasserzirkulationspumpe.

Die Vitotrol 300 verfügt über ein beleuchtetes Display und beleuchtete Betriebsprogramm-Wahltasten, eine Party- bzw. Spartaste, automatische Sommer-/Winterzeitumstellung, Tasten für Ferienprogramm, Wochentag und Uhrzeit.

WS-Funktion:

Anbringung an beliebiger Stelle im Gebäude.

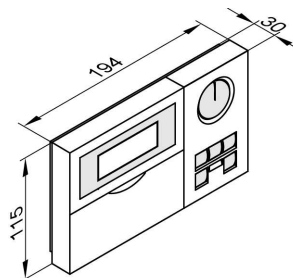
RS-Funktion:

Anbringung im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern. Nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) anbringen.

Der eingebaute Raumtemperatursensor erfasst die Raumtemperatur und bewirkt eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur und eine Schnellaufheizung zum Beginn des Heizbetriebs (falls codiert).

Anschluss:

- 2-adrige Leitung, Leitungslänge max. 50 m (auch bei Anschluss mehrerer Fernbedienungen)
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden
- Kleinspannungsstecker im Lieferumfang



Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Technische Daten

Spannungsversorgung über KM-BUS	
Leistungsaufnahme	0,5 W
Schutzklasse	III
Schutzart	IP 30 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +40 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +65 °C

Einstellbereich der Raum-Solltemperatur

– bei Normalbetrieb	10 bis 30 °C umstellbar auf 3 bis 23 °C oder 17 bis 37 °C
– bei reduziertem Betrieb	3 bis 37 °C

Raumtemperatursensor

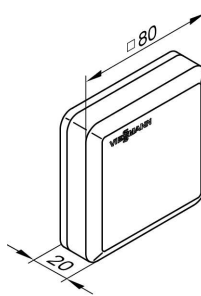
Best.-Nr. 7408 012

Separater Raumtemperatursensor als Ergänzung zur Vitotrol 200 bzw. 300; einzusetzen, wenn die Vitotrol 200 bzw. 300 nicht im Hauptwohnraum oder nicht an geeigneter Position zur Temperaturerfassung bzw. Einstellung platziert werden kann.

Anbringung im Hauptwohnraum an einer Innenwand, gegenüber von Heizkörpern. Nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) anbringen. Der Raumtemperatursensor wird an die Vitotrol 200 bzw. 300 angeschlossen.

Anschluss:

- 2-adrige Leitung mit einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer
- Leitungslänge ab Fernbedienung 30 m
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden



Technische Daten

Schutzklasse	III
Schutzart	IP 30 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +40 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +65 °C

Funkuhrempfänger

Best.-Nr. 7450 563

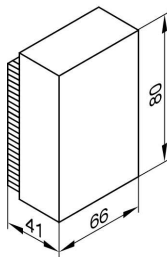
Zum Empfang des Zeitzeichensenders DCF 77 (Standort: Mainflingen bei Frankfurt/Main).

Funkgenaue Einstellung von Uhrzeit und Datum.

Anbringung an einer Außenwand, in Ausrichtung zum Sender. Die Empfangsqualität kann durch metallhaltige Baumaterialien, z.B. Stahlbeton, benachbarte Gebäude und elektromagnetische Störquellen, z.B. Hochspannungs- und Fahrleitungen, beeinflusst werden.

Anschluss:

- 2-adrige Leitung, Leitungslänge max. 35 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden



Vitohome 200

Best.-Nr. 7176 455

Wohnungszentrale für funkbasierte Einzelraum-Temperaturregelung von Heizungsanlagen mit Radiatoren-Heizkörpern und/oder Fußbodenheizung.

Mit Netzanschluss-Stecker und Montagezubehör.

- Zur Vorgabe von Raumtemperatur und Zeiträumen
 - Mit Spar-, Urlaubs- und Partyfunktion sowie Feiertags- und Schichtprogrammen
- Weitere Informationen siehe Datenblatt „Vitohome 200“.

Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Vitocom 100, Typ FA1

Best.-Nr. 7178 188

KM-BUS-Teilnehmer.

- Zur Fernmeldung, Fernüberwachung und Fernabfrage von Störungen über das Telefonnetz
- Zur Fernschaltung von Heizungsanlagen über das Telefonnetz

Konfiguration:

- Telefon mit Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV)
- D1-/D2-/E-Plus-/O₂-Funktelefon
- Konfigurationstool (Software für PC)

Störmeldungen werden über das Telefonnetz an folgende Kommunikationsdienste weitergeleitet:

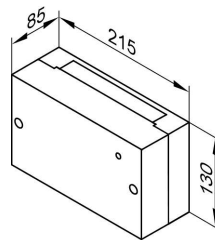
- Telefax
- D1-/D2-Funktelefon

Lieferumfang:

- Vitocom 100
 - Netzanschlussleitung (2,0 m lang)
 - Anschlussleitung mit RJ11-Stecker für die Telefonsteckdose (3,0 m lang)
 - Adapter RJ11/TAE6N
 - KM-BUS-Leitung mit Stecker 145 (3,0 m lang)
- Zubehör und weitere Informationen siehe Planungsanleitung Viessmann Kommunikationssysteme

Bauseitige Voraussetzungen:

- RJ11-Anschlussdose oder
- TAE-Anschlussdose, Codierung „6N“



Technische Daten

Nennspannung:	230 V ~
Nennfrequenz:	50 Hz
Nennstrom:	15 mA
Schutzklasse:	II
Schutzart:	IP 20 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten Typ 1B gemäß EN 60 730-1
Wirkungsweise:	
Zulässige Umgebungstemperatur – bei Betrieb:	0 bis +40 °C Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)
– bei Lagerung und Transport:	–20 bis +65 °C
Zulassung:	CTR 21

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer mit integriertem Mischer-Motor

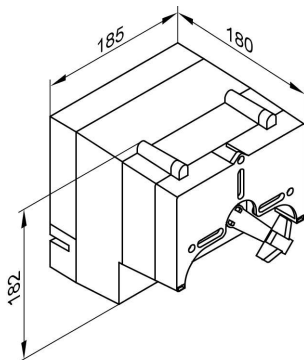
Best.-Nr. 7178 995

KM-BUS-Teilnehmer

Bestandteile:

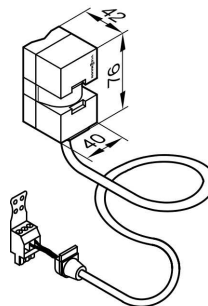
- Mischerelektronik mit Mischer-Motor für Viessmann Mischer DN 20 bis 50 und R ½ bis 1¼
 - Vorlauftemperatursensor (Anlegetemperatursensor), Leitungslänge 2,2 m, steckerfertig, technische Daten siehe unten
 - Stecker für Anschluss der Heizkreispumpe
 - Netzanschlussleitung (3,0 m lang)
 - BUS-Anschlussleitung (3,0 m lang)
- Der Mischer-Motor wird direkt auf den Viessmann Mischer DN 20 bis 50 und R ½ bis 1¼ montiert.

Mischerelektronik mit Mischer-Motor



Nennfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	6,5 W
Schutzart	IP 32D gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Schutzklasse	I
Zulässige Umgebungstemperatur – bei Betrieb	0 bis +40 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +65 °C
Nennbelastbarkeit des Relaisausganges für die Heizkreispumpe 20	4(2) A 230 V~
Drehmoment	3 Nm
Laufzeit für 90 °<	120 s

Vorlauftemperatursensor (Anlegesensor)



Wird mit einem Spannband befestigt.

Technische Daten

Nennspannung

230 V~

Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Technische Daten

Schutzart	IP 32 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +120 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +70 °C

Erweiterungssatz für einen Heizkreis mit Mischer für separaten Mischer-Motor

Best.-Nr. 7178 996

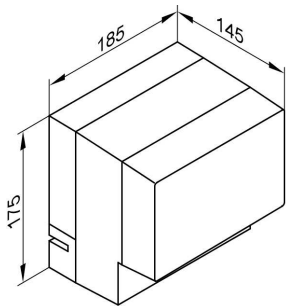
KM-BUS-Teilnehmer

Zum Anschluss eines separaten Mischer-Motors.

Bestandteile:

- Mischerelektronik zum Anschluss eines separaten Mischer-Motors
- Vorlauftemperatursensor (Anlegetemperatursensor), Leitungslänge 5,8 m, steckerfertig
- Stecker für Anschluss der Heizkreispumpe
- Anschlussklemmen für Anschluss des Mischer-Motors
- Netzanschlussleitung (3,0 m lang)
- BUS-Anschlussleitung (3,0 m lang)

Mischerelektronik



Technische Daten

Nennspannung	230 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	2,5 W
Schutzart	IP 32D gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Schutzklasse	I

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport –20 bis +65 °C

Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge

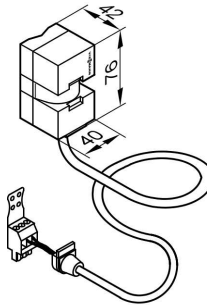
Heizkreispumpe 20 4(2) A 230 V~

Mischer-Motor 0,2(0,1) A 230 V~

Erforderliche Laufzeit des Mischer-Motors für 90 °C

ca. 120 s

Vorlauftemperatursensor (Anlegesensor)



Wird mit einem Spannband befestigt.

Technische Daten

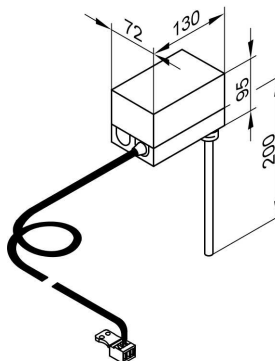
Schutzart	IP 32 gemäß EN 60529 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +120 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +70 °C

Tauchtemperaturregler

Best.-Nr. 7151 728

Als Temperaturwächter Maximaltemperaturbegrenzung für Fußbodenheizung einsetzbar.

Der Temperaturwächter wird im Heizungsvorlauf eingebaut und schaltet die Heizkreispumpe bei zu hoher Vorlauftemperatur ab.



Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Technische Daten

Leitungslänge	4,2 m, steckerfertig
Einstellbereich	30 bis 80 °C
Schalt Differenz	max. 11 K
Schaltleistung	6(1,5) A 250 V~
Einstellskala	im Gehäuse
Tauchhülse aus Edelstahl	R ½ x 200 mm

DIN Reg.-Nr.

DIN TR 77703
oder
DIN TR 96803
oder
DIN TR 110302

Anlegetemperaturregler

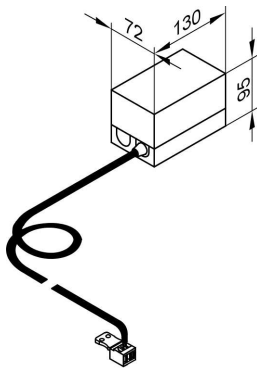
Best.-Nr. 7151 729

Als Temperaturwächter Maximaltemperaturbegrenzung für Fußbodenheizung (nur in Verbindung mit metallischen Rohren) einsetzbar.

Der Temperaturwächter wird am Heizungsvorlauf angebaut und schaltet die Heizkreispumpe bei zu hoher Vorlauftemperatur ab.

Technische Daten

Leitungslänge	4,2 m, steckerfertig
Einstellbereich	30 bis 80 °C
Schalt Differenz	max. 14 K
Schaltleistung	6(1,5) A 250V~
Einstellskala	im Gehäuse
DIN Reg.-Nr.	DIN TR 77703 oder DIN TR 96803 oder DIN TR 110302



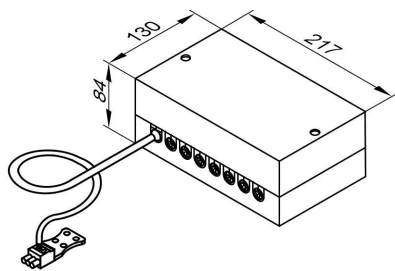
KM-BUS-Verteiler

Best.-Nr. 7415 028

Zum Anschluss von 2 bis 9 Geräten am KM-BUS.

Technische Daten

Leitungslänge	3,0 m, steckerfertig
Schutzart	IP 32 gemäß EN 605929 durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +40 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +65 °C



Tauchtemperatursensor

Best.-Nr. 7179 488

Zur Erfassung der Temperatur der hydraulischen Weiche.

Leitungslänge ca. 3,75 m, steckerfertig

Technische Daten

Schutzart	IP 32
Zulässige Umgebungstemperatur	
– bei Betrieb	0 bis +90 °C
– bei Lagerung und Transport	–20 bis +70 °C

Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Interne Erweiterung H2

Best.-Nr. 7179 144

Elektronikleiterplatte zum Einbau in die Regelung, anstelle der eingebauten internen Erweiterung H1 (Best.-Nr. 7179 057). Mit der internen Erweiterung H2 kann eine Verriegelung externer Abluftgeräte angeschlossen werden.

Wird diese Funktion realisiert, ist der Anschluss eines externen Sicherheitsmagnetventils nicht mehr möglich.

Nennbelastbarkeit des Relaisausgangs: 6(3) A 250 V~

Nennspannung: 230 V~

Nennfrequenz: 50 Hz

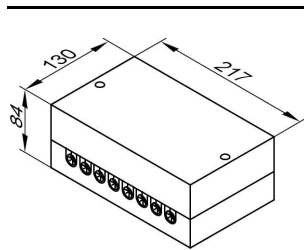
Externe Erweiterung H1

Best.-Nr. 7179 058

Funktionserweiterung im Gehäuse, zur Montage an die Wand.

Mit der Erweiterung können folgende Funktionen realisiert werden:

Funktion	Nennbelastbarkeit des Relaisausgangs
– Anschluss einer Sammelstörmeldung	0,4(0,2) A 250 V~
– Anschluss einer Heizkreispumpe (stufig) für direkt angeschlossenen Heizkreis	je 2(1) A 250 V~
– Anschluss einer Zirkulationspumpe	gesamt max. 4 A~
– Anforderung einer Mindestkesselwassertemperatur	
– Externe Betriebsartenumschaltung	
– Externes Sperren	
– Vorgabe der Kesselwasser-Solltemperatur über einen 0-10 V-Eingang	



Technische Daten

Nennspannung 230 V~

Nennfrequenz 50 Hz

Nennstrom 4 A

Leistungsaufnahme 4 W

Schutzklasse I

Schutzart IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb 0 bis +40 °C

Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)

– bei Lagerung und Transport

–20 bis +65 °C

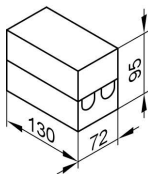
Externe Erweiterung H2

Best.-Nr. 7179 265

Funktionserweiterung im Gehäuse, zur Montage an die Wand.

Mit der Erweiterung können folgende Funktionen realisiert werden:

Funktion	Nennbelastbarkeit des Relaisausgangs
– Anschluss einer Zirkulationspumpe	2(1) A 250 V~
– Anforderung einer Mindestkesselwassertemperatur	
– Externe Betriebsartenumschaltung	
– Externes Sperren	



Technische Daten

Nennspannung 230 V~

Nennfrequenz 50 Hz

Nennstrom 2 A

Leistungsaufnahme 3 W

Schutzklasse I

Schutzart IP 32

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb 0 bis +40 °C

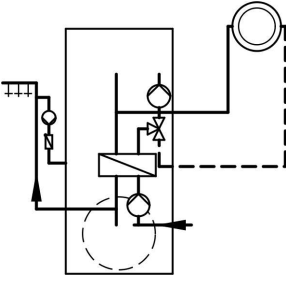
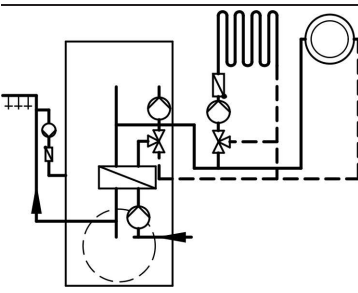
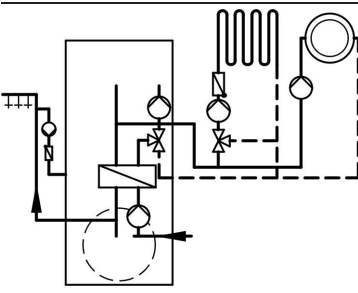
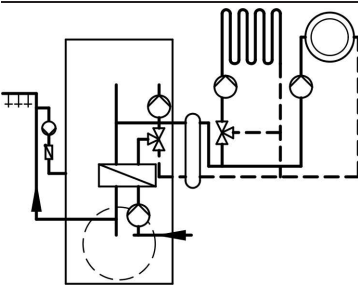
Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)

– bei Lagerung und Transport

–20 bis +65 °C

Zubehör zur Vitotronic 200 (Fortsetzung)

Zuordnung der Funktionserweiterungen

Heizungsanlage		Funktionserweiterung (Best.-Nr.)		
		ohne Sicherheitsfunktion	mit Anschluss eines Sicherheitsmagnetventils	mit Verriegelung externer Abluftgeräte
	- ohne Zirkulationspumpe	—	7179057*1 Lieferumfang	7179144
	- mit Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179265	7179057*1 Lieferumfang und 7179265	7179144 und 7179265
	- ohne Zirkulationspumpe	—	7179057*1 Lieferumfang	7179144
	- mit Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179265	7179057*1 Lieferumfang und 7179265	7179144 und 7179265
	- ohne Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179144 und 7179058
	- mit Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179144 und 7179058
	- ohne Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179144 und 7179058
	- mit Zirkulationspumpe	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179057*1 Lieferumfang und 7179058	7179144 und 7179058

Vitosolic 100

Aufbau und Funktion

Aufbau

Die Vitosolic 100 ist unter der Verkleidung des Vitodens 343 eingebaut und mit der Vitotronic 200 und der Solarkreispumpe verbunden.

Die Regelung enthält:

- Elektronik
- Digitalanzeige
- Einstelltasten

*1 Interne Erweiterung H1 (in der Regelung enthalten).

Vitosolic 100 (Fortsetzung)

Funktion

- Schalten der Solarkreispumpe
- Elektronische Begrenzung der Temperatur im Speicher-Wasserewärmer (Sicherheitsabschaltung bei 90 °C)
- Sicherheitsabschaltung der Kollektoren
- Wärmebilanzierung durch Temperaturdifferenzmessung und Eingabe des Volumenstroms
- Anzeige der Betriebsstunden der Solarkreispumpe
- Unterdrückung der Nachheizung durch den Heizkessel.

Kollektortemperatursensor

Best.-Nr. 7814 617

Zum Anschluss im Gerät.

Bauseitige Verlängerung der Anschlussleitung:

- 2-adrige Leitung, Leitungslänge max. 60 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden

Leitungslänge:

2,5 m

Schutzart:

IP 32 gemäß EN 60529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb:

0 bis +180 °C

– bei Lagerung und Transport:

–20 bis +70 °C

Zubehör zum Vitodens 343

Anschlusskonsole

Best.-Nr. 7159 985

Unterputzkonsole zum heizwasser-, trinkwasser- und solarseitigen Anschluss der bauseitigen Leitungen.

Bestandteile:

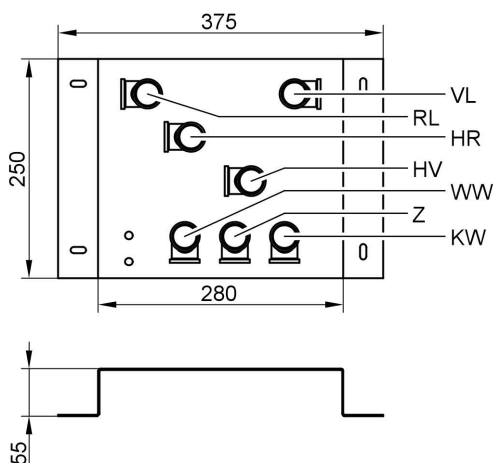
- Anschlüssen R $\frac{3}{4}$
- 2 Eckhähnen R $\frac{3}{4}$
- 2 Trinkwasser-Anschluss-Stücken Ø 18 mm

KW Kaltwasser
RL Solarrücklauf
VL Solarvorlauf
WW Warmwasser
Z Zirkulation

Alle Anschlüsse Rp $\frac{3}{4}$ I.-Gew.

Hinweis

Alle Anschlusswinkel sind auf der Anschlusskonsole drehbar.



HR Heizungsrücklauf

HV Heizungsvorlauf

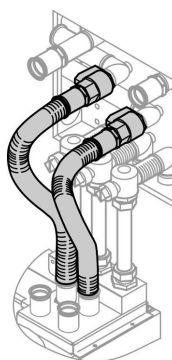
Erweiterung Heizkreis

Best.-Nr. 7169 385

Für Anschlusskonsole.

Bestandteile:

- 2 Kugelhähnen R $\frac{3}{4}$
- 2 Wellrohren DN 20
- 2 Rohrhülsen R $\frac{3}{4}$ /DN 20



Zubehör zum Vitodens 343 (Fortsetzung)

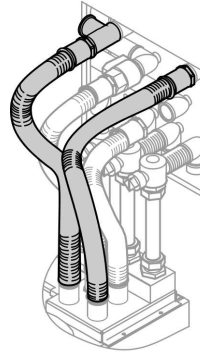
Erweiterung Solarkreis

Best.-Nr. 7169 386

Für Anschlusskonsole.

Bestandteile:

- 2 Wellrohren DN 20
- 2 Rohrhülsen R $\frac{3}{4}$ /DN 20
- 1 T-Stück (Anschlussmöglichkeit Ausdehnungsgefäß)



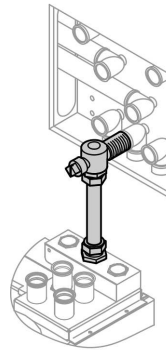
Erweiterung Zirkulation

Best.-Nr. 7169 387

Für Anschlusskonsole.

Bestandteile:

- 1 Eckhahn R $\frac{3}{4}$
- 1 Trinkwasser-Anschluss-Stück Ø 18 mm



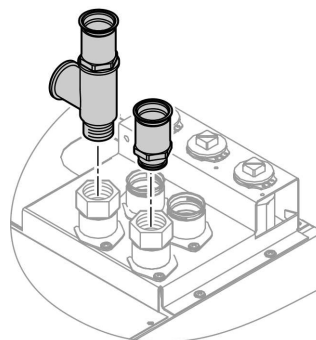
Anschluss Solarkreis

Best.-Nr. 7180 575

Notwendig, wenn die Sonnenkollektoren mittels flexibler Anschlussleitung direkt an den Vitodens 343 angeschlossen werden.

Bestandteile:

- 2 Rohrhülsen DN 16
- 1 T-Stück (Anschlussmöglichkeit Ausdehnungsgefäß)



Zubehör zum Vitodens 343 (Fortsetzung)

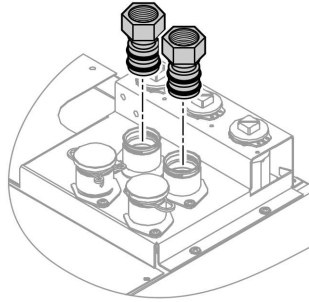
Anschluss Solar- und Heizkreis

Best.-Nr. 7180 574

Zum direkten Anschluss an den Vitodens 343, ohne Anschlusskonsole, je einmal für Heizkreis und Solarkreis notwendig.

Bestandteile:

- 2 Stecknippel mit Innengewinde R $\frac{3}{4}$ und O-Ring-Dichtungen



Wärmeträgermedium „Tyfocor G-LS“

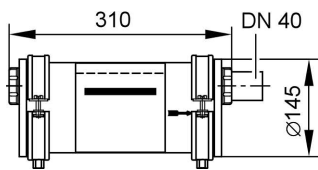
Best.-Nr. 7179 027

- Fertiggemisch bis -28 °C
- 25 Liter im Einwegbehälter

Neutralisationseinrichtung

Best.-Nr. 7252 666

Mit Neutralisationsgranulat



Neutralisationsgranulat

Best.-Nr. 9524 670

(2 × 1,3 kg)

Kondensathebeanlage

Siehe Preisliste Vitoset

Kleinenthärtungsanlage für Heizwasser

Zur Befüllung des Heizkreislaufs.

Siehe Preisliste Vitoset.

Spülsystem Plattenwärmetauscher

Best.-Nr. 7179 753

Zur Reinigung des eingebauten Plattenwärmetauschers.

Gas-Durchgangshahn

Best.-Nr. 7190 638

Mit eingebautem thermischem Sicherheits-Absperrventil.

Auslieferungszustand

Gas-Brennwertkessel mit Inox-Radial Heizfläche, modulierendem MatriX-compact Gasbrenner für Erd- und Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G260, Membran-Ausdehnungsgefäß, 3-stufiger Heizkreispumpe, 3-stufiger Solarkreispumpe, Vitotronic 200 für witterungsgeführten Betrieb, Vitosolic 100 und integriertem Trinkwasser-Solarspeicher. Anschlussfertig verrohrt und verdrahtet.

Farbe der epoxidharzbeschichteten Verkleidung: weiß.

Planungshinweise

Aufstellung bei raumluftunabhängigem Betrieb

Als Gerät der Bauart C_{13x}, C_{33x}, C_{43x}, C_{53x} oder C_{63x} nach TRGI '86/96 kann der Vitodens 343 in **raumluftunabhängiger** Betriebsweise **unabhängig** von Größe und Belüftung des Aufstellraums aufgestellt werden.

Möglich sind z.B. die Aufstellung in Aufenthalts- und Wohnräumen, in unbelüfteten Nebenräumen, in Schränken und in Nischen ohne Abstand zu brennbaren Bauteilen, aber auch in Dachräumen (Spitzboden und Abseiträumen) mit direkter Durchführung der Abgas-/Zuluftleitung durch das Dach. Der Aufstellraum muss frostsicher sein.

Aufstellung bei raumluftabhängigem Betrieb

(Bauart B₂₃ und B₃₃)

Eine Aufstellung ist nur zulässig, wenn eine direkte Zuluftöffnung (unverschließbar) mit freiem Querschnitt von mindestens 150 cm² vorhanden ist (gemäß TRGI '86/96).

Eine Aufstellung in Wohn- und Aufenthaltsräumen ist **nicht** möglich (Ausnahme: Betrieb im Raumluftverbund). Der Vitodens 343 muss in der Nähe des Schornsteins/Schachts aufgestellt werden.

Aufstellung

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)

- Kein starker Staubanfall
- Keine hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher und gut belüftet

Sonst sind Störungen und Schäden an der Anlage möglich.

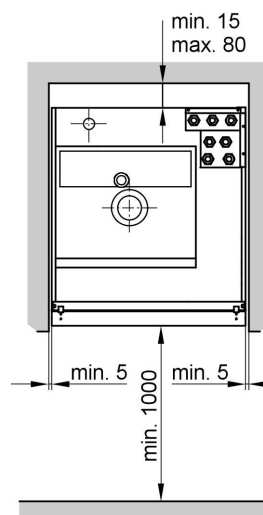
Der Vitodens 343 darf in Räumen, in denen mit **Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe** zu rechnen ist, nur raumluftunabhängig betrieben werden.

Werden diese Hinweise nicht beachtet, entfällt für auftretende Kesselschäden, die auf einer dieser Ursachen beruhen, die Gewährleistung.

Abstandmaße

Erforderliche Raumhöhe bei Installation mit Anschlusskonsole (Zubehör) min. 2400 mm.

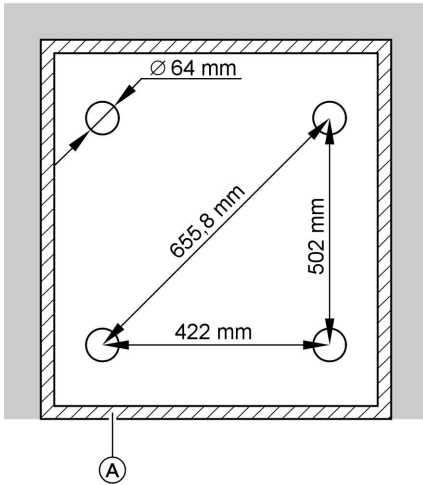
Das Gerät ist zum Einbau, z. B. in eine Küchenzeile, geeignet. Zu Küchenmöbeln ist nur ein seitlicher Abstand von 5 mm erforderlich.



Planungshinweise (Fortsetzung)

Bodenbelastung und Fußbodenaufbau

Gesamtgewicht Vitodens 343 mit Trinkwasserfüllung: 495 kg.
Zulässige Bodenbelastung beachten.



Ⓐ Trennfuge mit Randdämmstreifen im Fußbodenaufbau

Abgassysteme

Die einfache Abgasleitung muss eine baurechtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) haben (raumluftabhängige Betriebsweise).

Die Viessmann Abgas-/Zuluftsysteme (AZ-Systeme) für raumluftunabhängigen Betrieb:

- senkrechte Dachdurchführung
- Außenwandanschluss
- waagerechte Dachdurchführung
- getrennte Zuluft- und Abgasführung
- Außenwandführung im Doppelrohr

Sind mit dem Vitodens 343 als bautechnische Einheit nach DVGW geprüft und CE-zertifiziert.

Für den Anschluss an LAS- bzw. Bestands-LAS-Schornsteine können die AZ-Bauteile gemäß Zulassungsbescheid Z 7.2-1104 verwendet werden.

Nähere Beschreibung der Abgassysteme siehe Planungsanleitung Vitodens.

Abgastemperatur-Absicherung

Die Viessmann Abgas-/Zuluftsysteme (AZ-Systeme) für raumluftunabhängigen Betrieb:

- senkrechte Dachdurchführung
- Außenwandanschluss
- waagerechte Dachdurchführung
- getrennte Zuluft- und Abgasführung
- Außenwandführung im Doppelrohr

Sind mit dem Vitodens 343 als bautechnische Einheit nach DVGW geprüft und CE-zertifiziert.

Wenn bauseits eine andere Abgasleitung eingesetzt wird, ist diese nach den Richtlinien für die Zulassung von Abgasanlagen für Abgas mit niedrigen Temperaturen anzuschließen. Beim Vitodens 343 sind dies Abgasleitungen der Typgruppe B (max. zul. Abgastemperatur 120 °C).

Auslegung der Anlage

- Die Kesselwassertemperatur ist auf 74 °C begrenzt. Um die Verteilungsverluste gering zu halten, empfehlen wir, die Wärmeverteilungsanlage auf max. 70 °C Vorlauftemperatur auszulegen.
- Die Aufstellung eines Brennwertkessels ist je nach Landesvorschriften anzeigepflichtig.

- Wegen der für die Brennwertnutzung notwendigen niedrigen Rücklauftemperaturen sollten nur geeignete Mischorgane in den Heizkreis eingebaut werden. Wenn Mischer erforderlich sind, z.B. bei Mehrkreissystemen oder Fußbodenheizungen, sollten nur 3-Wege-Mischer eingebaut werden.
- Der Vitodens 343 kann nicht in bivalenten Anlagen (z. B. mit Festbrennstoffkesseln) eingesetzt werden.

Wärmeträgermedium

Die für die Gesamtanlage benötigte Menge mitbestellen. Wärmeträgermedium nicht mit Wasser verdünnen (min. Frostschutz bis -28°C).

Planungshinweise (Fortsetzung)

Membran-Ausdehnungsgefäße

Für den Heizkreis ist ein Membran-Ausdehnungsgefäß (10 Liter Inhalt) im Vitodens 343 integriert. Für den Solarkreis muss ein separates Membran-Ausdehnungsgefäß eingebaut werden.

Sicherheitstechnische Ausrüstung

Die Heizkessel sind nach EN 12828 für Warmwasser-Heizungsanlagen mit einer Absicherungstemperatur von max. 100 °C sowie entsprechend ihrer Bauartzulassung mit einem bauartgeprüften Sicherheitsventil ausgerüstet.

Heizkreise

Für Heizungsanlagen mit Kunststoffrohren empfehlen wir den Einsatz von diffusionsdichten Rohren, um das Eindiffundieren von Sauerstoff durch die Rohrwandungen zu verhindern. In Heizungsanlagen mit nicht-sauerstoffdichtem Kunststoffrohr (DIN 4726) ist eine Systemtrennung vorzunehmen. Hierfür liefern wir separate Wärmetauscher.

In Fußbodenheizungen sollte ein Schlammabscheider eingebaut werden; siehe Viessmann Preisliste Vitoset.

Fußbodenheizungen und Heizkreise mit sehr großem Wasserinhalt (> 15 Liter/kW) sollten auch bei Brennwertkesseln über einen 3-Wege-Mischer an den Heizkessel angeschlossen werden; siehe technisches Blatt „Regelung von Fußbodenheizungen“, „Planungsanleitung Vitodens“ und „Planungsanleitung Richtwerte für die Wasserbeschaffenheit“.

In den Vorlauf des Fußbodenheizkreises ist ein Temperaturwächter zur Maximaltemperaturbegrenzung einzubauen. Die DIN 18560-2 ist zu beachten.

Kunststoff-Rohrsysteme für Heizkörper

Auch bei Kunststoff-Rohrsystemen für Heizkreise mit Heizkörpern, empfehlen wir den Einsatz eines Temperaturwächters zur Maximaltemperaturbegrenzung.

Wassermangelsicherung

Nach EN 12828 kann auf die erforderliche Wassermangelsicherung bei Heizkesseln bis 300 kW verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass eine unzulässige Erwärmung bei Wassermangel nicht auftreten kann.

Viessmann Vitodens 343 sind mit einer Wassermangelsicherung (Trockengehschutz) ausgerüstet. Durch Prüfungen ist nachgewiesen, dass bei eventuell auftretendem Wassermangel infolge Leckage an der Heizungsanlage und gleichzeitigem Brennerbetrieb eine Abschaltung des Brenners ohne zusätzliche Maßnahmen erfolgt, bevor eine unzulässig hohe Erwärmung des Heizkessels und der Abgasanlage eintritt.

Wasserbeschaffenheit/Frostschutz

Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung und kann zu Schäden am Heizkessel führen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Füllwasser mit einer Wasserhärte über 16,8 °dH (3,0 mol/m³) muss enthärtet werden, z.B. mit der Kleinenthärtungsanlage für Heizwasser (siehe Preisliste Vitoset).

- Dem Füllwasser kann ein speziell für Heizungsanlagen geeignetes Frostschutzmittel beigelegt werden. Weitere Angaben sind dem VdTÜV-Merkblatt 1466 zu entnehmen.
- Bezüglich Erstaufheizung sowie bei Anlagenvolumen größer 20 Liter/kW sind die VDI 2035 und die Planungsanleitung „Richtwerte für die Wasserbeschaffenheit“ zu beachten.

Gewährleistung für Speicher-Wassererwärmer

Unsere Gewährleistung für Speicher-Wassererwärmer setzt voraus, dass das aufzuheizende Wasser Trinkwasserqualität entsprechend der gültigen Trinkwasser-Verordnung hat und vorhandene Wasseraufbereitungsanlagen mängelfrei arbeiten.

Kondenswasseranfall und Neutralisation

Siehe „Planungsanleitung für Vitodens“.

Planungshinweise (Fortsetzung)

Zusätzliche Anforderungen bei der Aufstellung von Heizkesseln mit Flüssiggas in Räumen unter Erdgleiche

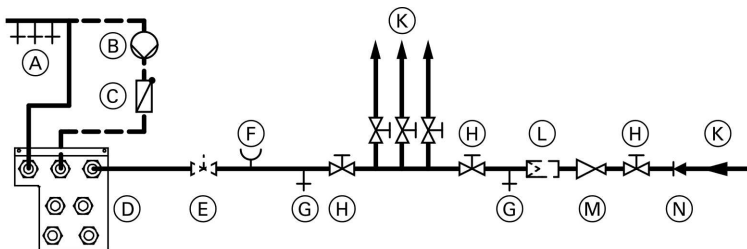
Gemäß TRF 1996-Band 2 – gültig seit 1. September 1997 – ist beim Einbau des Vitodens 343 unter Erdgleiche kein externes Sicherheitsmagnetventil mehr erforderlich.

Der hohe Sicherheitsstandard mit dem externen Sicherheitsmagnetventil hat sich jedoch bewährt. Daher empfehlen wir beim Einbau des Vitodens 343 in Räumen unter Erdgleiche auch weiterhin den Einbau des externen Sicherheitsmagnetventils.

Eingebauter Speicher-Wassererwärmer

Trinkwasserseitiger Anschluss

(Anschluss nach DIN 1988)



- (A) Warmwasser
- (B) Zirkulationspumpe
- (C) Rückschlagklappe, federbelastet
- (D) Hydraulisches Anschlussfeld (Draufsicht)
- (E) Durchflussregulierventil
- (F) Manometeranschluss

- (G) Entleerungsventil
- (H) Absperrventil
- (K) Kaltwasser
- (L) Trinkwasserfilter*¹
- (M) Druckminderer
- (N) Rückflussverhinderer/Rohrtrenner

- Bei Trinkwassertemperaturen > 60 °C ist ein Verbrühungsschutz vorzusehen
- Ein trinkwasserseitiges Sicherheitsventil mit beobachtbarer Mündung der Ausblaseleitung (gemäß DIN 1988) sowie ein Absperr- und Entleerungsventil sind im Gerät eingebaut
- Für den Ablauf des trinkwasserseitigen Sicherheitsventils sowie des Kondenswassers der Wärmetauscher ist eine gemeinsame Ablaufleitung mit Siphon im Gerät integriert. Für diese Ablaufleitung ist bauseits ein Anschluss DN 32 an das Abwassernetz des Hauses vorzusehen
- Zirkulationsleitung mit Umwälzpumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.

Wärmeübertragungsfläche des eingebauten Speicher-Wassererwärmers

Die korrosionsbeständige, gesicherte Wärmeübertragungsfläche (Trinkwasser/Wärmeträger) entspricht der Ausführung C nach DIN 1988-2.

Trinkwasserbeschaffenheit


Ab einer Wasserhärte von 20° dH empfehlen wir zur Trinkwassererwärmung den Einsatz einer Wasseraufbereitung in der Kaltwasserzuleitung.


Planungsanleitung

Weitere Hinweise zur Planung und Auslegung siehe „Planungsanleitung für Vitodens“.

*¹Nach DIN 1988-2 ist bei Anlagen mit metallenen Leitungen ein Trinkwasserfilter einzubauen. Bei Kunststoffleitungen sollte nach DIN 1988 und unserer Empfehlung auch ein Trinkwasserfilter eingebaut werden, damit kein Schmutz in die Trinkwasseranlage eingetragen wird.

Geprüfte Qualität

 CE-Kennzeichnung entsprechend bestehenden EG-Richtlinien

 Österreichisches Prüfzeichen zum Nachweis der elektrotechnischen Sicherheit beantragt

Erfüllt die Grenzwerte des Umweltzeichens „Blauer Engel“ nach RAL UZ 61.

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon:06452 70-0
Telefax:06452 70-2780
www.viessmann.de

5811 330-1